



Blick von der Mühlstraße in die Sigmaringer Straße und auf die vier Häuser der Stadtvillen am Altstadtring.

Fotos: Ingo Kluge

Mittendrin: Blick auf die Lage der Stadtvillen.

Fotomontage: z

Neue Lust auf Stadt

Auf dem ehemaligen Oelkrug-Areal sind vier Häuser mit Stadtvillen-Charakter fertiggestellt – Investition: 15 Millionen Euro

Re-Vitalisierung heißt das »Zauberwort« für das rund 15-Millionen-Euro-Projekt Stadtvillen am Altstadtring Nürtingen. Auf dem ehemaligen Oelkrug-Areal sind vier Häuser mit Stadtvillen-Charakter entstanden.

Das Gesicht zwischen Neckar und der Altstadt Nürtingens verändert sich. Jüngstes Beispiel: die Stadtvillen am Altstadtring. Schon während der Bauphase und beim Richtfest im September 2015 wurde die Qualität dieser städtebaulichen

Neuordnung von Landrat Heinz Eininger, Oberbürgermeister Otmar Heirich, Vertretern des Kreis- und des Gemeinderats gelobt.

Ein Blick zurück: Vor drei Jahren ist die P&H Projektmanagement GmbH in die städtebauliche Neuordnung, somit Re-Vitalisierung, der ehemaligen Strickerei auf dem Oelkrug-Areal eingestiegen. Das Unternehmen mit Sitz in Kirchheim/Teck hat eigens für dieses innerstädtische Neubauprojekt eine neue Gesellschaft »Projektbau Stadtvillen Oelkrug-Areal GmbH« gegründet. »Ziel war es, eine neue Verbindung zwischen Wohnen, Leben und Arbeiten hier auf dem mehr als 5000 Quadratmeter großen Gelände, zwischen Neckar und der Altstadt gelegen, umzusetzen«, erklärt Projektleiter Herbert Heiß. Der Gestaltungsbeirat der Stadt

Nürtingen hat die »Konzeption sehr begrüßt«, so Heiß, und so stand dem Projekt nach dem Entwurf von Architekt Uli Pfeil nichts mehr im Wege.

Wohnen in wunderschöner, historischer Umgebung – mit kurzen Wegen ins Stadtzentrum, wurde mit der Fertigstellung im Sommer 2016 realisiert. Insgesamt wurden vier Häuser mit 36 Wohnungen in den Stadtvillen erstellt. Das Eingangsgebäude an der Mühlstraße/Sigmaringer Straße stellt das gewerblich geprägte Auftaktgebäude des Ensembles dar. Das sogenannte Haus A wurde komplett vom Landkreis Esslingen erworben. Das neue Verwaltungsgebäude wurde am 27. September feierlich eingeweiht.

Die weiteren drei Häuser beinhalten 36 Stadtwohnungen von 25 bis 220 Quadratmeter Wohnfläche – von Apparte-

ments über klassische Stadtwohnungen sowie Wohnungen mit Hochgärten und kleinem Atrium bis hin zu großzügigen Penthouse-Lösungen. »Es gibt, was das Wohnen anbetrifft, eine »neue Lust auf Stadt« – und zwar quer durch alle Generati-

onen«, betont Heiß. Ein sichtbares architektonisches Highlight ist die sogenannte 120 Meter lange Passerelle, die alle vier Häuser verbindet. Alle Gebäude stehen auf einer gemeinsamen Tiefgarage mit 62 Stellplätzen. Ingo Kluge



Die 120 Meter Passerelle auf der hoch gelegenen Erdgeschoss-Ebene, die alle vier Häuser barrierefrei miteinander verbindet.



Alle Erdgeschosswohnungen verfügen über große Terrassen mit Hochgärten, die übergangslos den Wohnungsbereich erweitern.